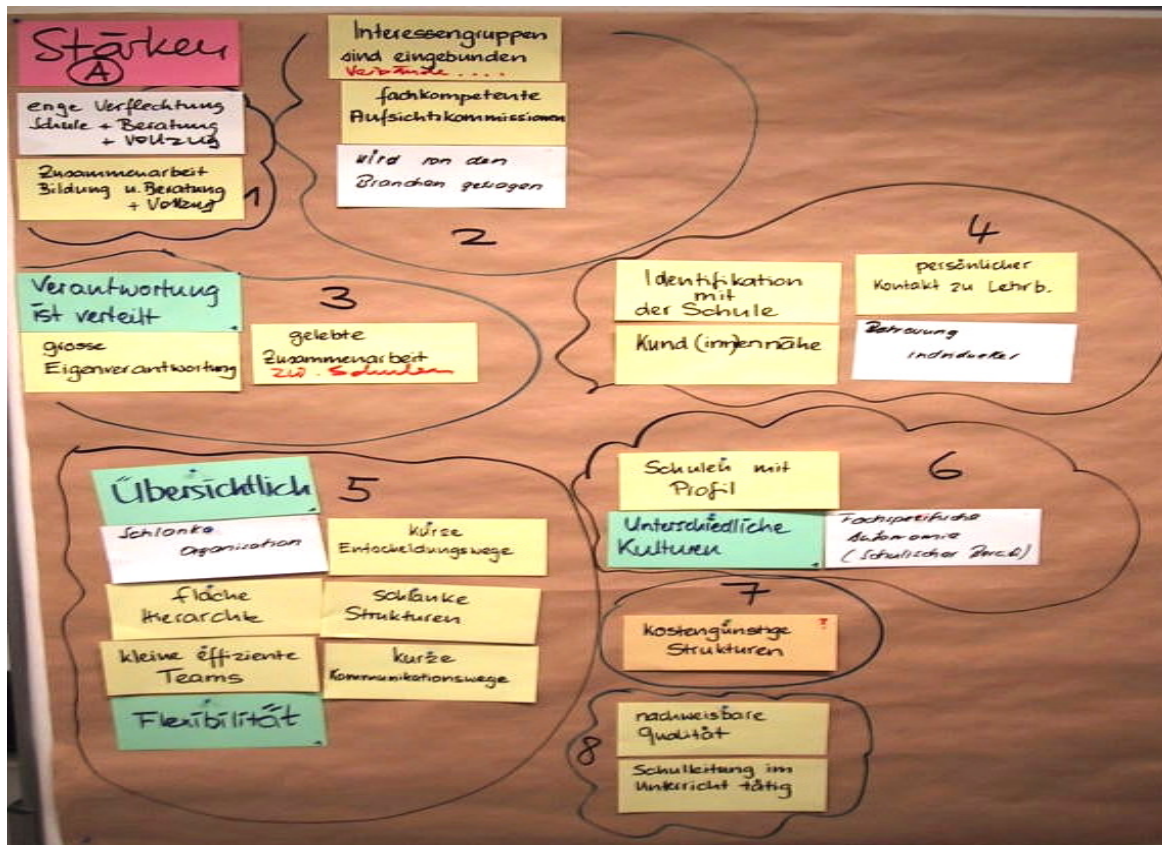
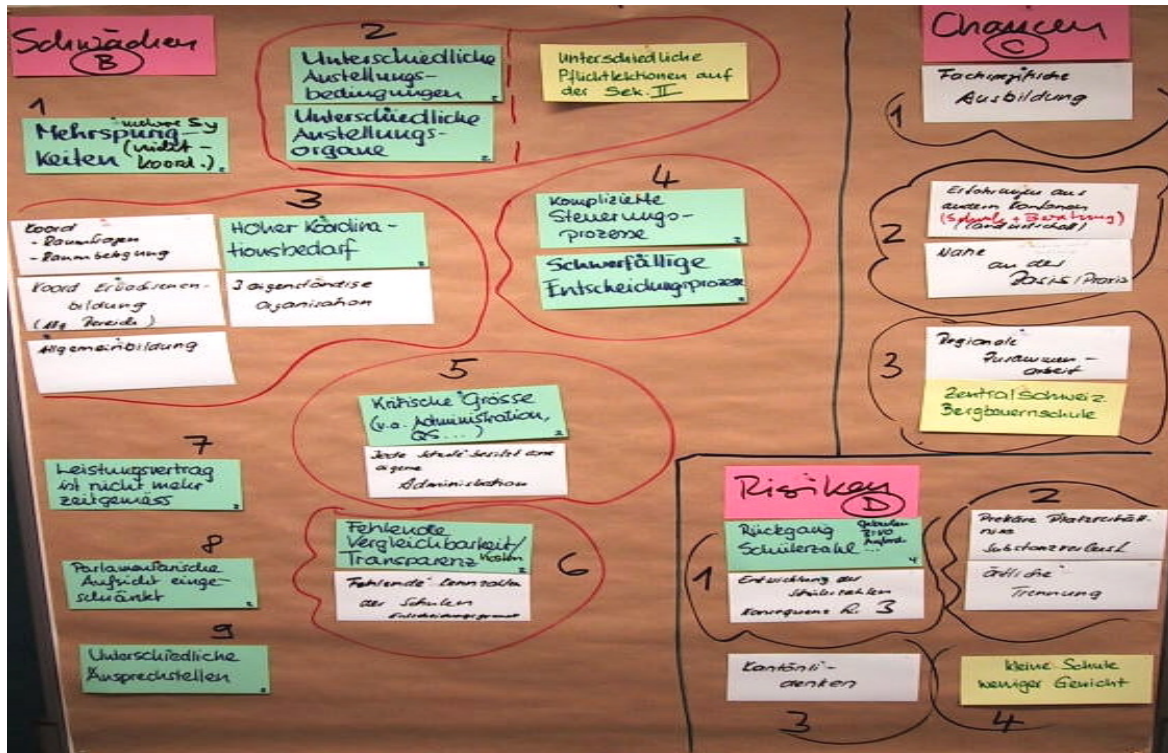


# Anhang 1 (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen)

## Die Nennungen aus der SWOT-Analyse



## Anhang 2 (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen)

Die 8 Kriterien für die Überprüfung der Modelle.

Die Betitelung wurde im 2. Workshop gemacht (blaue Karten)



**Anhang 3** (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen)

**Bewertung der Modelle bezüglich der Kriterien**

Welches Modell wird bezüglich der Kriterien am besten bewertet, welches am schlechtesten. 4 ist die beste Bewertung – 1 ist die schlechteste Bewertung.

**Bewertung**

Modelle  E Kriterien für die Überprüfung	A: 1T, 3S, 3 SL, 3K (Ist)					B: 1T, 1S, 1SL, 1K					C: 2T, 2-3S, 2-3SL, 2-3K				
	1	2	3	4	S	1	2	3	4	S	1	2	3	4	S
E1 NAEHE: Branchennähe, zu Lernenden, Kundenoptik zu den Leistungen		1	2	7	36		7	2	1	24			2	8	38
E2 KOSTEN: Infrastruktur, Personal, Stellen, Finanzen	1	1	7	1	28	4	1	3	2	23		4	6		26
E3 MENSCH: menschlicher Aspekt, Zufriedenheit, Akzeptanz		1	4	5	34	2	5	1	2	23		4	1	5	31
E4 ZUKUNFT: Berufsbilder, Gesetzgebung		1	6	3	32	1	6	1	2	24		2	5	3	31
E5 QUALITAET: Erfolgszahlen Grundausbildung			4	6	36	1	4	1	4	28			5	5	35
E6 REGIONALE ASPEKTE: interkant. Zusammenarbeit, regionale Zusammenarbeit		4	3	3	29		5	3	2	27		5	4	1	26
E7 SCHULEN MIT PROFIL: Identität		3		7	34	3	4	2	1	21		3	2	5	32
E8 ORGANISATION: Kompetenzaufteilung, Strukturen, Prozesse reduzieren sich,	1	3	2	4	29	1	3	3	3	28		3	4	3	30
Total (ohne eine Gewichtung)	<b>258</b>					<b>198</b>					<b>249</b>				

**Bemerkungen / zusammenfassende Punkte**

E bezieht sich auf die Nummerierung auf den Flipcharts (siehe Anhang 2)  
S = Summer der Bewertung pro Kriterium und Modell

Das Modell B schliesst bei der Bewertung bei allen Kriterien schlechter ab als die Modelle A und C (Ausnahme Regionale Aspekte (E6), wo Modell C 1 Punkt schlechter ist).

Das Modell A schliesst ausser bei Nähe (E1: 2 Punkte weniger) und bei Organisation (E8: 1 Punkt weniger) besser ab als Modell C.

Die Differenz von A und C beträgt gut 3%, die Differenz des Modells B zu A und C beträgt 22%. Ohne Gewichtung müsste man Modell A und Modell C weiter prüfen.

## Anhang 4 (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen)

### Gewichtung der Kriterien 1-8

Jede Subgruppe gewichtet die Kriterien von 1-3 (1 = weniger wichtig; 3 = sehr wichtig)

#### Gewichtung der Kriterien

Subgruppen	Subgruppe I BKD und Finanz	Subgruppe II RektorInnen und Vertreter Lehrpersonen	Subgruppe III Kommissionen und Träger	Total der Gewichte pro Kriterium
<b>E Kriterien für die Gewichtung</b>				
E1 NAEHE ZU KUNDEN UND LERNENDEN: Branchennähe, zu den Leistungen	2	3	3	8
E2 KOSTEN: Infrastruktur, Personal, Stellen, Finanzen	3	2	2	7
E3 MA-ZUFRIEDENHEIT: menschlicher Aspekt, Zufriedenheit, Akzeptanz	1	3	2	6
E4 FLEXIBILITÄT: Zukunft, Berufsbilder, Gesetzgebung	2	2	2	6
E5 QUALITÄT/ LERNERFOLG: Erfolgszahlen Grundausbildung	1	3	3	7
E6 REGIONALISIERUNG FÖRDERLICH/ HINDERLICH: regionale Aspekte, interkant. Zusammenarbeit, regionale Zusammenarbeit	2	2	2	6
E7 IDENTITÄT: Schulen mit Profil	1	3	3	7
E8 EFFIZIENZ/ ORGANISATION: Kompetenzaufteilung, Strukturen, Prozesse reduzieren sich	3	3	2	8
Total pro Subgruppe	15	21	19	

#### Bemerkungen / zusammenfassende Punkte

- Es fällt auf, dass die Subgruppe I weniger Gewichte verteilt als die andern. Es erklärt sich damit, dass die Subgruppe I das Gewicht 1 für Kriterien vergab, die sie nicht als relevant für die Zusammenlegung erachteten.
- Anders ausgedrückt: die Subgruppen II und III finden nichts, dass nicht wichtig ist – alle Kriterien sind für den Erfolg der Organisation wichtig.

**Anhang 5** (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen)

**Rangfolge der Kriterien 1-5**

Jede Subgruppe bildet eine Rangfolge zwischen den 8 Kriterien (1 = keine bis wenig Bedeutung; 5 = sehr hohe Bedeutung). Es ist also eine Reihenfolge zu bilden und nicht eine Gewichtung. Wir erhoffen uns so eine klarere Differenzierung, die die unterschiedlichen Sichtweisen besser zeigen kann.

**Gewichtung der Kriterien**

<b>Subgruppen</b>	Subgruppe I BKD und Finanz	Subgruppe II RektorInnen und Vertreter Lehrpersonen	Subgruppe III Kommissionen und Träger	<b>Total der Gewichte pro Kriterium</b>
<b>E Kriterien für die Gewichtung</b>				
E1 NAEHE ZU KUNDEN UND LERNENDEN: Branchennähe, Kundenoptik zu den Leistungen E7 IDENTITÄT: Schulen mit Profil	2	5	4	11
E2 KOSTEN: Infrastruktur, Personal, Stellen, Finanzen	4	1	3	8
E3 MA-ZUFRIEDENHEIT: menschlicher Aspekt, Zufriedenheit, Akzeptanz E5 QUALITAET/ LERN- ERFOLG: Erfolgszahlen Grundausbildung	3	4	5	12
E4 FLEXIBILITÄT: Zukunft, Berufsbilder, Gesetzgebung E6 REGIONALISIERUNG FÖRDERLICH/ HINDER- LICH: regionale Aspekte, interkant. Zusammenarbeit, regionale Zusammenarbeit	1	3	1	5
E8 EFFIZIENZ/ ORGANI- SATION: Kompetenz- aufteilung, Strukturen, Prozesse reduzieren sich	5	2	2	9
Total pro Subgruppe	15	15	15	

**Bemerkungen / zusammenfassende Punkte**

- Hier fällt auf: die Subgruppe II vergibt dem Kriterium E2 „Kosten“ den niedrigsten Rang, während die andern ihn al mittel bis hoch einstufen
- Die Subgruppe I rangiert die E2 Kosten und die Effizienz/ Organisation (E8) am höchsten, während die andern beiden Gruppen Nähe zu den Kunden und Lernenden (E1 und E7) und die MA-Zufriedenheit und Qualität (E3 und E5) am höchsten rangieren.

## Anhang 6 (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen)

### Auswertung der Modelle bezüglich der Kriterien

Die durchschnittliche Bewertung durch die 3 Subgruppen wird mit der durchschnittlichen Gewichtung multipliziert und so ergibt sich die Punktzahl pro Modell. Das Modell mit der höchsten Punktzahl wird als besseres Modell gesehen als das mit niedrigerer Punktzahl.

#### a) Auswertung mit Bewertung und Gewichtung

Modelle	Modell A: 1T, 3S, 3 SL, 3K (Ist)			Modell B: 1T, 1S, 1SL, 1K			Modell C: 2T, 2- 3S, 2-3SL, 2-3K		
	Be- wer- tung	Ge- wich- tung	Aus- wer- tung	Be- wer- tung	Ge- wich- tung	Aus- wer- tung	Be- wer- tung	Ge- wich- tung	Aus- wer- tung
<b>E Kriterien</b>									
E1 NAEHE ZU KUNDEN UND LERNENDEN: Branchennähe, zu den Leistungen	36	8	<b>288</b>	24	8	<b>192</b>	38	8	<b>304</b>
E2 KOSTEN: Infrastruktur, Personal, Stellen, Finanzen	28	7	<b>196</b>	23	7	<b>161</b>	26	7	<b>182</b>
E3 MA-ZUFRIEDENHEIT: menschlicher Aspekt, Zufriedenheit, Akzeptanz	34	6	<b>204</b>	23	6	<b>138</b>	31	6	<b>186</b>
E4 FLEXIBILITÄT: Zukunft, Berufsbilder, Gesetzgebung	32	6	<b>192</b>	24	6	<b>144</b>	31	6	<b>186</b>
E5 QUALITAET/ LERNER- FOLG: Erfolgszahlen Grundausbildung	36	7	<b>252</b>	28	7	<b>196</b>	35	7	<b>245</b>
E6 REGIONALISIERUNG FÖRDERLICH/ HINDERLICH: regionale Aspekte, interkant. Zusammenarbeit, regionale Zusammenarbeit	29	6	<b>183</b>	27	6	<b>162</b>	26	6	<b>156</b>
E7 IDENTITÄT: Schulen mit Profil	34	7	<b>238</b>	21	7	<b>147</b>	32	7	<b>224</b>
E8 EFFIZIENZ/ ORGANISATION: Kompetenzaufteilung, Strukturen, Prozesse reduzieren sich	29	8	<b>232</b>	28	8	<b>224</b>	30	8	<b>240</b>
Total Punkte pro Modell			<b>178 5</b>			<b>136 4</b>			<b>172 3</b>

#### Bemerkungen / zusammenfassende Punkte

- Es wird sofort ersichtlich: gemäss dieser Auswertung ist der Istzustand leicht vor dem Modell C (Kongruenz zwischen Träger, Schule und Leitung), deutlich weniger Punkte erhält die Zusammenlegung. Von unten gerechnet schneidet Modell B um 30% schlechter ab.

## Anhang 7 (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen)

### Auswertung der Modelle bezüglich der Kriterien

Zuerst werden die Bewertungen der 8 Kriterien auf die 5 reduziert, indem ihr Mittel errechnet wird.

Die durchschnittliche Bewertung durch die 3 Subgruppen wird mit der Rangierung multipliziert und so ergibt sich die Punktzahl pro Modell. Das Modell mit der höchsten Punktzahl wird als besseres Modell gesehen als das mit niedrigerer Punktzahl.

#### b) Auswertung mit Bewertung und Rangierung

Modelle	Modell A: 1T, 3S, 3 SL, 3K (Ist)			Modell B: 1T, 1S, 1SL, 1K			Modell C: 2T, 2-3S, 2-3SL, 2-3K		
	Mittl. Bewertung	Rangierung	Auswertung	Mittl. Bewertung	Rangierung	Auswertung	Mittl. Bewertung	Rangierung	Auswertung
E1 NAEHE ZU KUNDEN UND LERNENDEN: Branchennähe, zu den Leistungen E7 IDENTITÄT: Schulen mit Profil	35	11	<b>385</b>	22.5	11	<b>247.5</b>	35	11	<b>385</b>
E2 KOSTEN: Infrastruktur, Personal, Stellen, Finanzen	28	8	<b>224</b>	23	8	<b>184</b>	26	8	<b>208</b>
E3 MA-ZUFRIEDENHEIT: menschlicher Aspekt, Zufriedenheit, Akzeptanz E5 QUALITAET/ LERNER-FOLG: Erfolgszahlen Grundausbildung	35	12	<b>420</b>	25.5	12	<b>306</b>	33	12	<b>396</b>
E4 FLEXIBILITÄT: Zukunft, Berufsbilder, Gesetzgebung E6 REGIONALISIERUNG FÖRDERLICH/ HINDERLICH: regionale Aspekte, interkant. Zusammenarbeit, regionale Zusammenarbeit	30.5	5	<b>152.5</b>	25.5	5	<b>127.5</b>	28.5	5	<b>142.5</b>
E8 EFFIZIENZ/ ORGANISATION: Kompetenzaufteilung, Strukturen, Prozesse reduzieren sich	29	9	<b>261</b>	28	9	<b>252</b>	30	9	<b>270</b>
Total Punkte pro Modell			<b>1442.5</b>			<b>1117</b>			<b>1401.5</b>

#### Bemerkungen / zusammenfassende Punkte

- Es wird sofort ersichtlich: gemäss dieser Auswertung ist der Istzustand leicht vor dem Modell C (Analogie zwischen Träger, Schule und Leitung), deutlich weniger Punkte erhält die Zusammenlegung. Von unten gerechnet schneidet Modell um 27% schlechter ab.

## Anhang 8: Zahlen zur Grösse der Berufsfachschulen in der Zentralschweiz

Schule	Adresse	Ort	Anzahl Lernende
Kant. Berufsschule Uri	Attinghauserstrasse 12	6460 Altdorf	412
Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ NW	Robert-Durrerstrasse 4	6371 Stans	804
Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ OW	Grundacher Postfach 1164	6061 Sarnen	690
Berufsbildungszentrum Emmen	Oberhofstrasse 45	6020 Emmenbrücke	1130
Berufsbildungszentrum Luzern (Bahnhof)	Robert-Zünd-Strasse 4 Postfach	6002 Luzern	4664
Berufsbildungszentrum Luzern (Heimbach)	Heimbachweg 12	6003 Luzern	
Berufsbildungszentrum Luzern (Weggismatt)	Weggismattstrasse 12	6003 Luzern	
Berufsbildungszentrum Luzern, Fachschule für Textilverarbeitung	Robert-Zünd-Strasse 4	6002 Luzern	
Berufsbildungszentrum Sursee	Kottenmatte 4	6010 Sursee	
Berufsbildungszentrum Willisau	Schlossfeld Postfach 3105	6130 Willisau	
Berufsschule Verkehrswegbauer	p Postfach 88	6210 Sursee	810
Berufsbildungszentrum für Hauswirtschaft Sursee	Centralstrasse 1	6210 Sursee	
Gewerblich -industrielle Berufsschule Zug GIBZ	Postfach 2159	6302 Zug	1763
Kant. Berufsschule Goldau SZ	Zaystrasse 44	6410 Goldau	1160
Kant. Berufsschule Pfäffikon SZ	Schützenstrasse 15	8808 Pfäffikon	912
Kaufmännische Berufsschule Luzern	Landenbergstrasse 37	6002 Luzern 6	
Kaufmännische Berufsschule Schwyz (Lachen)	Rosengartenstrasse 12 Postfach 131	8853 Lachen	
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	Riedstrasse 19 Postfach 349	6430 Schwyz	380
Kaufmännische Berufsschule Uri	Attinghauserstrasse 12	6460 Altdorf	223
Kaufmännisches Bildungszentrum Luzern	Dreilindenstrasse 20 Postfach 6281	6000 Luzern 2	1258
Kaufmännisches Bildungszentrum Zug	Aabacherstrasse 7	6300 Zug	
Landwirtschafts- und Maschinen Schule		6276 Hohenrain	313
Landwirtschaftliche Schule Uri	Apro Strasse	6462 Seedorf	49
Landwirtschaftliche Schule Zug	Schluechthof Bergackerstrasse 42	6330 Cham	68
MPS Berufsschule für med. Praxisassistentinnen	Frei Schulen AG Haldenstrasse 33/35 Postfach	6002 Luzern	520

**Anhang 9:** Stand der Umsetzung der Massnahmen aus dem Bericht zur Zusammenarbeit der Berufsfachschulen vom 10. Mai 2001

Die Berufsbildungskommission (BBK) hat sich an der Sitzung vom 26. April 2006 mit dem Thema befasst. Das Thema wird an der Sitzung vom 1. Juni 2006 ein zweites Mal traktandiert.

## Anhang 10 (zum Bericht Projekt „Prüfung Zusammenlegung Berufsschulen“)

Das mögliche prinzipielle Organigramm zum Modell B (Zusammenlegung)

Gemachte Bemerkungen an der Sitzung:

- Wem der Rektor / die Rektorin unterstellt ist, ist offen
- Die Anzahl der Berufsbereiche ist offen und bilden nicht die 3 vorherigen Schulen ab.
- Der Umfang und die Art der Stellenbesetzungen ist damit in keiner Art vorgedacht.
- Die zu beachtenden Punkte (siehe im Text unter 5.10) sind mit diesem Organigramm gut realisierbar.

